Düren

Vorbild nicht nur online

[11.08.2015] Mehr als 1.200 Nutzer haben zwischenzeitlich vom Bürgerportal Dürens Gebrauch gemacht. Um den Ansprüchen der Bürger gerecht zu werden, will die E-Government-Modellkommune noch in diesem Jahr weitere Online-Dienstleistungen freischalten.

Das E-Government-Team im Dürener Rathaus verzeichnet laut eigenen Angaben ein ständig steigendes Interesse der Bürger am digitalen Zugang zu den Verwaltungsdienstleistungen. „Die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger wachsen und dem wollen wir gerecht werden“, argumentiert Bürgermeister Paul Larue. „Deshalb sollte man auch online präsent sein.“ Wie die nordrhein-westfälische Stadt meldet, liegt die Freischaltquote der Online-Ausweisfunktion der neu ausgestellten Personalausweise bei 60 Prozent. Außerdem haben mehr als 1.200 Nutzer vom Bürgerportal der Kommune Gebrauch gemacht. Im Rahmen des Projekts Modellkommune E-Government (wir berichteten) sollen dort laut der Meldung im Jahr 2015 noch weitere Online-Dienstleistungen freigeschaltet werden. In Vorbereitung seien unter anderem die elektronische Auskunft aus dem Gewerberegister, die elektronische Anmeldung von Gewerbebetrieben, eine Ausdehnung der Online-Terminreservierungen auf weitere Organisationseinheiten sowie die Aufstellung eines Bürger-Terminals im Bürgerbüro. In seiner Vorbildfunktion ist Düren übrigens vom ZDF besucht worden. Der Beitrag kann in der Mediathek des Fernsehsenders angesehen werden.

(ve)

Beitrag mit Düren in der ZDF-Mediathek

Stichwörter: Panorama, Düren, Bürgerportal, neuer Personalausweis, Bürgerservice, Modellkommune E-Government, ZDF